

Sitzungsvorlage Nr. 350/2019

Verkehrsausschuss

am 17.07.2019



Verband Region
Stuttgart

28.06.2019 – Pedelecsstationen TOP 6

477 - VA-Ö - 350/2019

zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

Zu Tagesordnungspunkt 6

Pedelec-Verleihstationen

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2019

I. Sachvortrag

Der erste Punkt des Antrags (Anlage 1) wurde mit der Sitzungsvorlage Nr. 320/2019 am 27. März 2019 im Verkehrsausschuss beantwortet. Im Folgenden adressiert die Vorlage die Punkte 2 bis 4 (Ausleihvorgänge, Maßnahmen zur Bewerbung des Verleihsystems bzw. des Netzes sowie die erreichten Ziele des Programms „Modellregion für nachhaltige Mobilität“).

Ein Ergebnis des regionalen Programms bildet der gestiegene Stellenwert des Radfahrens in der Region, was sich u.a. an den Durchfahrten an den Fahrradzahlständen ablesen lässt. Aber auch die zurückgelegten größeren Entfernungen der (steigenden Zahl von) Berufspendler(n) legen Zeugnis darüber ab. Als zweiter Mehrwert und im Sinne der Nachhaltigkeit ist die bundesweit hohe Strahlkraft des regionalen Pedelec-Verleihsystems zu nennen, das nach seinem Start in Bietigheim-Bissingen und dem Ausbau auf 13 über die Region Stuttgart verteilte Standorte andernorts eine Ausbreitung erfuhr, beispielsweise in Karlsruhe, Rostock, im Großraum Köln/Bonn, in Hannover, in Osnabrück und in Aachen. Zudem wurde die Region Stuttgart für das mit „NETZ-E-2-R“ bezeichnete Verleihsystem als Bundessieger im 17. ADAC-Wettbewerb für Städte und Gemeinden 2014 mit dem Sonderpreis für „Maßnahmen und Konzepte für eine nachhaltige Mobilität in Städten & Gemeinden“ ausgezeichnet. Auch im Bundeswettbewerb „Land der Ideen“ wurde das Projekt als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen 2014/15“ prämiert. Seine Fortsetzung erfährt das regionale System im neuen System RegioRadStuttgart der Landeshauptstadt Stuttgart.

RegioRadStuttgart

Aus der von der Landeshauptstadt Stuttgart in 2017/2018 vorgenommenen Ausschreibung eines Fahrradverleihsystems ist die DB Connect, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG, als Sieger hervorgegangen. Diese vermarktet das System seit dem 1. Mai 2018 unter der neuen Marke „RegioRad-Stuttgart“. Dazu zählen derzeit rund 700 neue Fahrräder und 270 neue Pedelecs, die in der Landeshauptstadt und derzeit 32 weiteren Kommunen in der Region ausgeliehen werden können. Weitere Kommunen planen den Einstieg in das System. Besonders nutzerfreundlich ist, dass die Räder / Pedelecs nicht zum Startpunkt zurückgebracht werden müssen, sondern an jeder der rund 100 Ausleihstationen zurückgegeben werden können. Außerdem können die Räder bis zu 45 Minuten im Voraus reserviert werden.

RegioRadStuttgart ist eine gute Ergänzung zum klassischen ÖPNV. Besonders die Inhaber der polygo-Card profitieren von diesem Angebot, wonach die ersten 30 Minuten jeder Rad-Ausleihe mit der polygo-Card kostenlos sind. Bis zum 30. Juni 2019 war sogar die Ausleihe von Pedelecs in den ersten 30 Minuten kostenfrei.

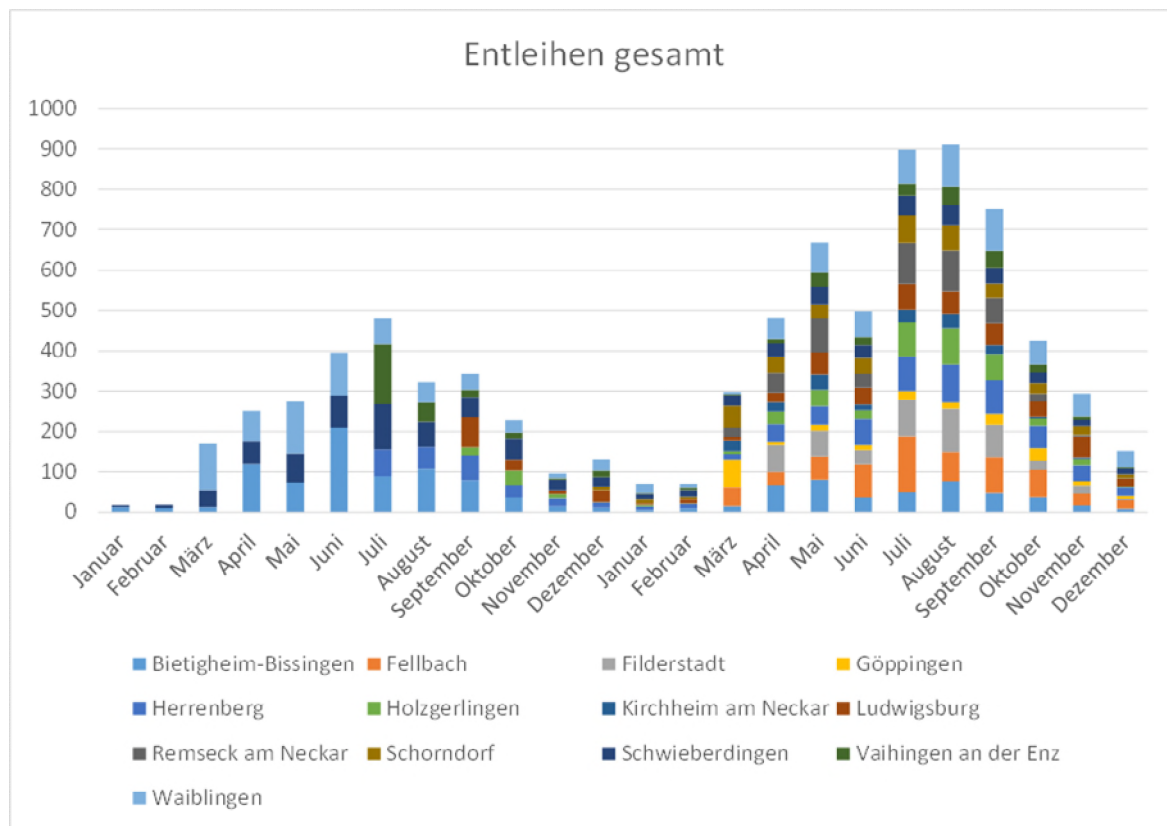
Allein in Stuttgart und seinen Stadtbezirken gibt es rund 75 Stationen. Hinzu kommen 12 der vormals mit regionalen Mitteln aufgebauten Stationen in Bietigheim-Bissingen, Fellbach, Filderstadt, Herrenberg, Holzgerlingen, Kirchheim am Neckar, Ludwigsburg, Remseck am Neckar, Schorndorf, Schwieberdingen, Vaihingen/Enz, Waiblingen sowie 19 weitere Ausleihstationen. Einige von diesen 31 Stationen sind an den Bahnhöfen bzw. den regionalen Mobilitätspunkten bzw. mit RegioWin-Mitteln geförderten Mobilitätspunkten verortet, teilweise sogar mit Gegenstationen (wie derzeit im Aufbau, Böblingen, oder bereits bestehend in Ludwigsburg). Dazu zählen u.a. Leinfelden-Echterdingen, Leonberg, Kernen im Remstal und Eisingen/Fils. Weitere Standorte finden sich im Remstal, den anderen Landkreisen der Region und sogar darüber hinaus (wie bspw. Schwäbisch Gmünd).

Seit April 2019 stehen im Verleihsystem RegioRadStuttgart auch zehn Lastenräder mit elektrischer Unterstützung in den Stuttgarter Innenstadtbezirken zur Verfügung. Diese ermöglichen Transporte bis zu einem Gewicht von 45 Kilogramm und eignen sich gleichermaßen für den Kindertransport (bspw. zu Kindertagesstätten), für Großeinkäufe und für Familienausflüge.

Ausleihvorgänge

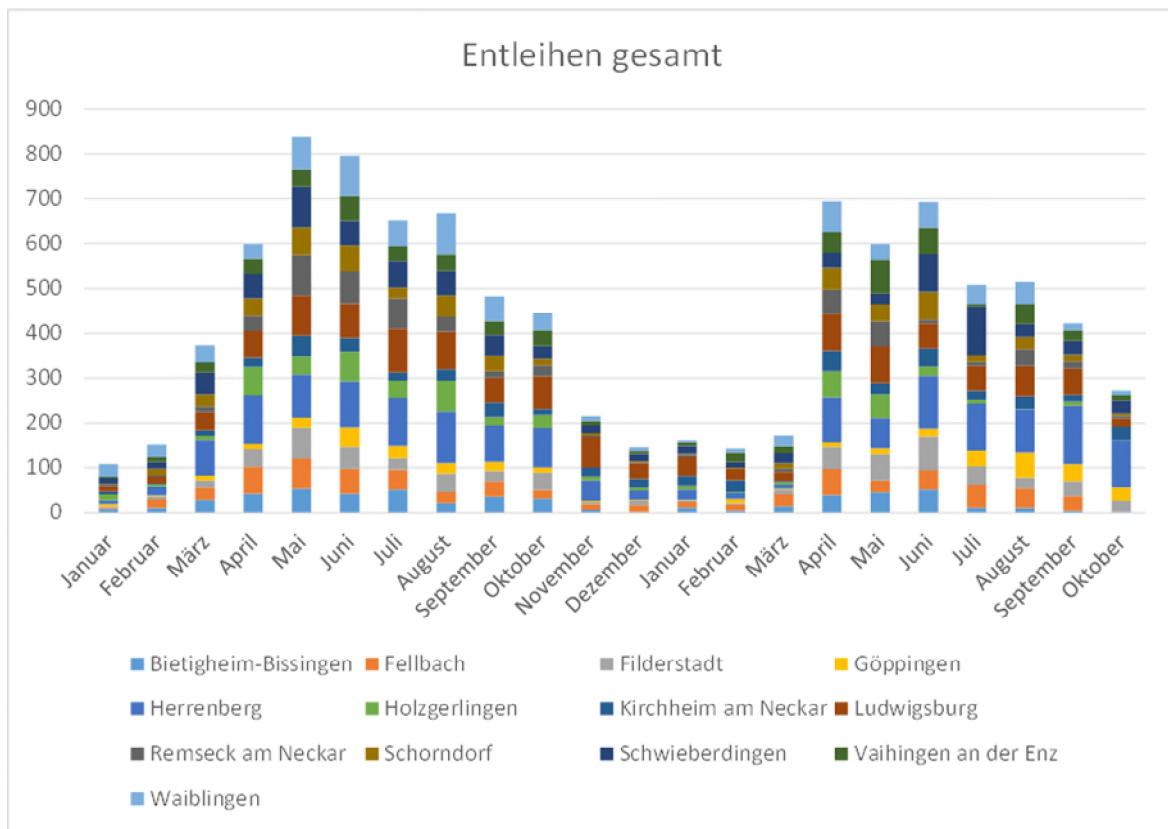
Im Zeitraum 2015 bis 2018 fanden im regionalen Pedelec-Verleihsystem („NETZ E2R“, Betrieb durch die Firma nextbike) knapp 18.000 Ausleihen statt. Die auch aus anderen Systemen bekannten, jahreszeitlichen Schwankungen der Ausleihen traten auch hier auf und sind in den Tabellen 1 und 2 dargestellt.

Tabelle 1: Ausleihvorgänge in den Anfangsjahren 2015 und 2016



Der starke Zuwachs in 2016 gegenüber 2015 ist einerseits auf die gestaffelte Fertigstellung und Eröffnung der Stationen zurückzuführen, erklärt sich aber auch aus dem höheren Bekanntheitsgrad des Verleihsystems in der Bevölkerung. Zum Anstieg beigetragen haben aber auch die vielen lokalen Maßnahmen zur Bewerbung und Promotion in den 13 Standortkommunen (s. Seite 3).

Tabelle 2: Tabelle 1: Ausleihvorgänge in den Jahren 2017 und 2018



Nach einer überwiegend positiven Entwicklung der Ausleihzahlen in den Jahren 2016 und 2017, bei der insbesondere lokale Promotionsmaßnahmen Wirkung zeigten, stagnierten die Zahlen in den meisten Kommunen oder gingen im Verlauf 2018 teilweise deutlich zurück. Diese Rückgänge gehen insbesondere auf drei Faktoren zurück:

1. Die Verzögerungen beim Übergang zum neuen Verleihsystem RegioRadStuttgart führten bei den Nutzern zu erheblicher Verunsicherung, obwohl eine Weiterführung des bisherigen Systems bis Ende Oktober 2018 durch das Entgegenkommen der Firma nextbike zu den bisherigen Konditionen ermöglicht wurde.
2. Die Motivation für weitere Promotionsaktivitäten der Kommunen für das auslaufende System ließ in 2018 erheblich nach, obwohl im Projektverlauf erkannt worden war, dass ohne regelmäßige Informations- und Promotionsveranstaltungen (noch) keine nachhaltige Nutzung des Systems erreicht werden konnte (Verhaltensänderungen in der Alltagsmobilität lassen sich nicht kurzfristig erreichen).
3. Im Laufe des Jahres 2018 kam der Fuhrpark an seine „Altersgrenze“ und die Ausfälle bei den Pedelecs nahmen gegenüber den Vorjahren spürbar zu. Dadurch reduzierte sich die insgesamt zur Verfügung stehende Anzahl an Ausleihpedelecs. Da die in der Region Stuttgart eingesetzten Pedelecs mittlerweile an anderen Standorten von einem zum regionalen System nicht mehr kompatiblen Nachfolgemodell abgelöst wurden, war für die kurze Restlaufzeit ein Ersatz der ausgefallenen Fahrzeuge durch nextbike-Bestände nicht möglich.

Maßnahmen zur Bewerbung des Verleihsystems bzw. des Netzes

Durch das Projektmanagement wurde für jede Verleihstation eine Eröffnungsveranstaltung organisiert, die gut besucht war und auf der die Bevölkerung die Pedelecs kostenlos kennenlernen konnte. Einheitliche Flyer, die das System mit dem Netz aus 13 Standorten, den Ausleih- und Rückgabeprozess ausführlich erläutern, wurden ausgelegt, und im Mai 2017 eine Befragungsaktion (Feedbackaktion zur Nutzung) durchgeführt. Darüber hinaus wurden eine eigene Homepage erstellt (<https://e-bike-stationen.de/>), ein Erklärfilm produziert und Informationen, auch zur polygoCard, auf den Internetseiten des VVS und des Betreibers (www.nextbike.de) bereitgestellt.

In den Standortkommunen wurden, exemplarisch für das Jahr 2016, nachfolgende Veranstaltungen und Plattformen zur Bewerbung und Attraktivierung des Verleihsystems genutzt.

Tabelle 3: Veranstaltungen in 2016 in den 13 Standortkommunen

29.04.2016	Filderstadt	Rad-Aktionstag
29.05.2016	Remseck am Neckar	Stadtbahnhaltestellenfest
04.06.2016	Herrenberg	Naturbadlauf
05.06.2016	Schorndorf – Remshalden / Geradstetten	RemsTotal - Geführte Rad-Tour
16.07.2016	Fellbach	Einkaufsnacht mit Info-Stand
16.07.2016	Holzgerlingen	Pedelec-Tag: Testbetrieb und geführte Radtour
19.07.2016	Schorndorf	NETZ-E-2-Rad: "Lokale Agenda Verkehr" Schorndorf
26.07.2016	Waiblingen	Testbetrieb mit Einbindung Radgruppe
28.07.2016	Filderstadt	MdB-Besuch Matthias Gastel
16.09.2016	Ludwigsburg	Stadtteil-Event Bleyle
17.09.2016	Vaihingen an der Enz	Pressepedelec-Tour
17.09.2016	Göppingen	Tag des Handwerks und der Energie
22.09.2016	Bosch, Schwieberdingen	
29.09.2016	Waiblingen	Mobilitätstag
07.10.2016	Göppingen	Stadtrundfahrt
27.10.2016	Göppingen	Industriemesse an der Hochschule in Göppingen

Zu den Ergebnissen zählt, dass der Erklärungsbedarf eines ganz neuen Systems zu Beginn sehr hoch lag, die Nutzer jedoch schnell mit den Pedelecs vertraut wurden. Aus den Diskussionen zu einem attraktiven Tarifmodell entwickelten die 13 Standortkommunen gedeckelte Stunden- und Tagessätze, die im neuen System RegioRadStuttgart für alle Stationen übernommen wurden. Außerdem wurde die Tarifstruktur aus dem Vorgängersystem NETZ E2R für die Übernachtausleihe für die 13 regionalen Standortkommunen übernommen. Nur dort ist die Ausleihe über Nacht kostengünstig möglich; als Inhaber der polygoCard fallen Gebühren von 1,50 Euro an (ohne polygoCard 2 Euro). Die Einhausung der Pedelecs bzw. die Einstellung darin von privaten Rädern besaß für die Nutzer keine so hohe Relevanz. Erfreulich war der sehr geringe Grad an Vandalismus.

Erreichte Ziele im Programm „Modellregion für nachhaltige Mobilität“

Mit der Implementierung der mit regionalen Kofinanzierungsmitteln aufgebauten Pedelec-Verleihstationen in „RegioRadStuttgart“ verfügt die Stadt und die Region Stuttgart über ein attraktives und nutzerfreundliches Verleihsystem, das deutschlandweit in dieser Form einzigartig ist. Die eingesetzten regionalen Mittel erfahren damit eine gelungene Fortsetzung im neuen Verleihsystem, das neue Fahrtbeziehungen (bspw. die neue Schnellradverbindung zwischen Böblingen und Stuttgart-Rohr) attraktiviert und darüber hinaus vielen Radbegeisterten neue Wege und Möglichkeiten der Intermodalität aufzeigt. Neue Angebote und verbesserte Rahmenbedingungen, bspw. die Fahrradmitnahme in Zügen oder Wanderbussen sowie die jüngste Tarifreform im VVS, treten hinzu.

Wenngleich neue Angebote wie RegioRadStuttgart, auch und gerade im ÖV, immer eine gewisse Anlaufzeit benötigen, so stimmen die bisherigen Ausleihvorgänge und Nutzerbefragungen optimistisch. Gerade für Tagesausflüge, für Touristen und für die „letzte Meile“, beispielsweise vom Bahnhof zum Wohnort, ist dieses Angebot interessant. Aus den Erfahrungen anderer Systeme, auch im Ausland, ist ablesbar, dass solche Verleihsysteme einer regelmäßigen Bewerbung und Weiterentwicklung bedürfen. Es bleibt abzuwarten, welchen Platz solche Verleihsysteme im Wettbewerb mit bestehenden oder neu aufkommenden Verkehrsmitteln (E-Scooter, autonomes Fahren...) einzunehmen vermögen.

Das im Rahmen von NETZ E2R entwickelte und erprobte Tarifmodell mit der Möglichkeit zur Übernachtausleihe zu einem günstigen Preis macht das Verleihsystem zu einer echten Ergänzung des ÖPNV, insbesondere für Verbindungen von bzw. zwischen Bahnhalt punkten, an denen die Busverkehre abends ausgedünnt sind.

II. Beschlussvorschlag

Der Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von dem Bericht und erklärt den Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2019 damit für erledigt.